



JERUSALEM

FEBRUAR
2019
THEATER BONN



OPERNHAUS **SCHAUSPIELHAUS** **WERKSTATT**
ANDERE SPIELORTE

<p>FR 01 18-22.30 H LOHENGRIN Richard Wagner Helfricht Marelli EUR 96,80 – 22 Opernführer</p>	<p>19.30 H EINES LANGEN TAGES REISE IN DIE NACHT Eugene O'Neill Regie: Martin Nimz EUR 35,20 – 9,90 Abo S – FR u. S – Kl+</p>	<p>20-22 H JAKOB DER LÜGNER ein Märchen aus der Hölle von Jurek Becker mit Stefan Viering EUR 15,40</p>
--	--	---

<p>SA 02 19.30-22 H MARX IN LONDON Jonathan Dove Parry Weber EUR 51,70 – 11 Opernführer</p>	<p>19.30-21.10 H LINIE 16 eine musikalische Achterbahnfahrt durch den rheinischen Untergrund Regie: Simon Solberg EUR 29,70 – 9,90</p>	
--	--	--

<p>SO 03 11 H BEETHOVEN ORCHESTER BONN FAMILIENKONZERT 2 ALI BABA UND DIE VIERZIG STREICHER</p> <p>20 H QUATSCH KEINE OPER! RAINALD GREBE DAS ELFENBEINKONZERT EUR 35,20 – 22</p>	<p>PORTAL 18-21 H DER MENSCHENFEIND Komödie von Molière Regie: Jan Neumann EUR 35,20 – 9,90</p>	<p>20-21.50 H DIE ZOFEN von Jean Genet Regie: Claudia Bauer EUR 15,40</p>
---	--	---

<p>MI 06 Keine Vorstellung wegen Endproben zur Wiederaufnahme JÉRUSALEM von Giuseppe Verdi</p>	<p>Keine Vorstellung wegen Endproben zur Premiere LILIOM von Ferenc Molnár</p>	<p>20 H WARTEN AUF GODOT Samuel Beckett Regie: Luise Voigt EUR 15,40</p>
---	--	--

<p>DO 07 Keine Vorstellung wegen Endproben zur Wiederaufnahme JÉRUSALEM von Giuseppe Verdi</p>	<p>19.30-22.10 H 19 H EINFÜHRUNG CANDIDE ODER DER OPTIMISMUS ein musikalisches Schauspiel nach Voltaire Regie: Simon Solberg EUR 35,20 – 9,90</p>	<p>20-21.15 H WER IST WALTER von Ariane Koch Regie: Simone Blattner anschl. Publikumsgespräch EUR 15,40</p>
---	---	---

<p>FR 08 19.30-22 H MARX IN LONDON Mayr EUR 51,70 – 11 Abo O – FR</p>	<p>PORTAL 18-20 H EIN SOMMERNACHTSTRAUM nach William Shakespeare Komödie für Kinder, Jugendliche und Familien von Jens Groß Regie: Corinna von Rad EUR 29,70 – 9,90</p>	<p>ZUM 50. MAL! 20-21 H ANSICHTEN EINES CLOWNS nach dem Roman von Heinrich Böll Regie: Alice Buddeberg EUR 15,40</p>
--	--	---

22 H FOYER
DER WIND HAT MIR KEIN
LIED ERZÄHLT
Travestie à la carte
Regie: Sebastian Kreyer
EUR 15,40

SA	09	15 H FAMILIENWORKSHOP DIE SCHNEEKÖNIGIN EUR 8,- Kinder haben freien Eintritt Karten nur im Vorverkauf!	19.30–22.30 H DER MENSCHENFEIND EUR 35,20 – 9,90	19 H EINFÜHRUNG	20–22 H JAKOB DER LÜGNER EUR 15,40	Mehr Informationen über das Theater Bonn gibt es online: FOLGEN SIE UNS AUF FACEBOOK, INSTAGRAM, TWITTER UND AUF THEATER-BONN.DE    
		16 H DIE SCHNEEKÖNIGIN Familienoper von Marius Felix Lange Mayr Schmid EUR 28,60 – 11				
SO	10	18–21 H JÉRUSALEM Giuseppe Verdi Humburg Negrin EUR 51,70 – 11 Opernführer	18–19.40 H LINIE 16 EUR 29,70 – 9,90			
MO	11	20 H MARGIE KINSKY & BILL MOCKRIDGE HURRA, WIR LIEBEN NOCH EUR 35,40 – 26,20		GASTSPIEL Keine Vorstellung wegen Endproben zur Premiere LILIOM von Ferenc Molnár		
DO	14	19.30–22 H MARX IN LONDON EUR 51,70 – 11 Abo O – MIDO Opernführer anschl. Publikumsgespräch mit dem Komponisten Jonathan Dove und Regisseur Jürgen R. Weber		ZUM LETZTEN MAL! Keine Vorstellung wegen Endproben zur Premiere LILIOM von Ferenc Molnár		
FR	15	19.30–22.30 H JÉRUSALEM EUR 51,70 – 11 Opernführer	19.30 H LILIOM von Ferenc Molnár Regie: Sascha Hawemann EUR 41,80 – 13,20 Abo S – PR anschl. Premierenfeier im Foyer	PREMIERE	20–21.45 H SCHLAFENDE HUNDE von Lothar Kittstein Regie: Stefan Rogge EUR 15,40	ZUM LETZTEN MAL!
SA	16	15 H FÜHRUNG FÜR FAMILIEN DURCH DAS OPERNHAUS EUR 8,- Kinder haben freien Eintritt Karten nur im Vorverkauf!	19.30 H EINES LANGEN TAGES REISE IN DIE NACHT EUR 35,20 – 9,90 Abo S – SA		20 H WARTEN AUF GODOT EUR 15,40	
		20 H QUATSCH KEINE OPER! MAX MUTZKE & FRIENDS MEET SPECIAL GUEST VOL. 4 EUR 49 – 38				
SO	17	10 & 12 H SITZKISSENKONZERT OPER 2 ERDE * LUFT EUR 12,- / 6,-	14 H FAMILIENWORKSHOP EIN SOMMERNACHTSTRAUM Teilnahme mit gültiger Eintrittskarte für die Vorstellung um 16 Uhr Anmeldung: portal@bonn.de	FOYER		
		16 H DIE SCHNEEKÖNIGIN EUR 27,50 – 11	16–18 H EIN SOMMERNACHTSTRAUM EUR 29,70 – 9,90	FAMILIENVORSTELLUNG		
MO	18	Keine Vorstellung wegen Proben zur Premiere ELEKTRA von Richard Strauss	11–12.30 & 19.30–21.50 H AMERICAN DRAMA GROUP MACBETH William Shakespeare in englischer Sprache Regie: Paul Stebbings Musik: Paul Flush Produzent: Grantly Marshall EUR 29,70 – 9,90	GASTSPIEL		
DI	19	Keine Vorstellung wegen Proben zur Premiere ELEKTRA von Richard Strauss	19.30–21 H DIE PHYSIKER Tragikomödie von Friedrich Dürrenmatt Regie: Simon Solberg EUR 29,70 – 9,90			

Mehr Informationen über das Theater Bonn gibt es online:
FOLGEN SIE UNS AUF FACEBOOK, INSTAGRAM, TWITTER UND AUF THEATER-BONN.DE






17.2., 10 & 12 H OPERNHAUS, FOYER
SITZKISSENKONZERT OPER 2
IM RAUSCH DER ELEMENTE
ERDE * LUFT
Konzeption & musikalische Gestaltung:
Nina Simone Uden & ihr kleines Team

Die Elemente Erde und Luft stehen im Mittelpunkt. Mit dabei ist diesmal ein Kontrabass. Wenn die Erde singen könnte, klänge sie bestimmt genauso tief und warm. Und die Luft? Hört selbst und singt mit!

23.2., 11 H OPERNHAUS, FOYER
FAMILIENCHOR
Unter der Anleitung von Ekaterina Klewitz, Leiterin des Kinder- und Jugendchores Bonn, können sich Kinder ab 5 Jahren mit ihren Eltern oder Großeltern auf Karneval einstimmen.

FAMILIENPREVIEW ELEKTRA
26.2., 18 H OPERNHAUS

MI	20	Keine Vorstellung wegen Proben zur Premiere ELEKTRA von Richard Strauss		19.30 H EINES LANGEN TAGES REISE IN DIE NACHT anschl. Theatergespräche über Gott und die Welt EUR 35,20 – 9,90 Abo S – MI		Familien mit Kindern ab 14 Jahren bekommen einen Einblick in eine Bühnenorchesterprobe. Vorab gibt es ein Gespräch mit Sängern und anderen Beteiligten. PORTAL
DO	21	Keine Vorstellung wegen Proben zur Premiere ELEKTRA von Richard Strauss		19.30 H LILIOM EUR 35,20 – 9,90 Abo S – DO		18 H PREMIERE 33 BOGEN UND EIN TEEHAUS nach dem Roman von Mehrnousch Zaeri-Esfahani Regie: Carina Eberle EUR 12,- / 6,- anschl. Premierenfeier im Foyer PORTAL
FR	22	18 H DIE SCHNEEKÖNIGIN EUR 28,60 – 11	PORTAL	19.30–21.10 H LINIE 16 EUR 29,70 – 9,90		
				22 H LATE NIGHT KLAPPE, DIE VIERTE POP EUR 9,90	FOYER	
SA	23	11 H FAMILIENCHOR Klewitz EUR 8,- / Kinder haben freien Eintritt Karten nur im Vorverkauf!	FOYER	19.30–22.10 H CANDIDE ODER DER OPTIMISMUS EUR 35,20 – 9,90	19 H EINFÜHRUNG	20–21.15 H WER IST WALTER EUR 15,40
		17–21.30 H LOHENGRIN EUR 96,80 – 22 Abo O – SA Opernführer				
SO	24	11 H EINFÜHRUNGSMATINEE ELEKTRA Moderation: Stefan Keim EUR 8,80 – 5,50 Freier Eintritt für AbonentInnen des Theater Bonn	FOYER	18 H EINES LANGEN TAGES REISE IN DIE NACHT EUR 35,20 – 9,90 Abo S – SO	17.30 H EINFÜHRUNG	
		16–18.30 H XERXES (SERSE) Georg Friedrich Händel Dubrovsky Muscato EUR 57,20 – 11 Abo O – SNO Opernführer				DAS LEPORELLO MÄRZ ERSCHEINT AM 25.1.2019!
DI	26	18 H FAMILIENPREVIEW ELEKTRA EUR 8,- / Kinder haben freien Eintritt Karten nur im Vorverkauf!	PORTAL	19.30 H LILIOM EUR 35,20 – 9,90	19 H EINFÜHRUNG	18 H PORTAL 33 BOGEN UND EIN TEEHAUS EUR 12,- / 6,-
MI	27	Keine Vorstellung wegen Proben zur Premiere ELEKTRA von Richard Strauss		19.30–21.10 H LINIE 16 EUR 29,70 – 9,90		20–21.50 H DIE ZOFEN EUR 15,40

FRÜHBUCHERRABATT FÜR DIE UNTENSTEHENDEN VORSTELLUNGEN IM SCHAUSPIEL AB DEM 1.3.2019 ERHALTEN SIE EINEN FRÜHBUCHERRABATT VON 10% GEGENÜBER DEM REGULÄREN VOLLPREIS, WENN SIE BIS ZUM 31.1.2019 BUCHEN! **8.3.2019 LILIOM 19.30 H SCHAUSPIELHAUS** | **9.3.2019 LINIE 16 19.30 H SCHAUSPIELHAUS** | **14.3.2019 DIE PHYSIKER 19.30 H SCHAUSPIELHAUS** Aktuelle Besetzungen und weitere Informationen unter WWW.THEATER-BONN.DE

BTHVN
2020



THEATER BONN

BEETHOVEN
ORCHESTER
BONN



WDR 3

Ministerium für
Kultur und Wissenschaft
des Landes Nordrhein-Westfalen



FREUDE.
JOY.
JOIE.
BONN.

FEBRUAR
2019



THEATER BONN



DER MENSCHENFEIND

OPER

WIEDERAUFNAHME

JÉRUSALEM

von GIUSEPPE VERDI

Oper in vier Akten

Libretto von ALPHONSE ROYER und GUSTAVE VAËZ
nach dem Libretto I LOMBARDI ALLA PRIMA CROCIATA
von TEMISTOCLE SOLERA

*–In französischer Sprache mit deutschen Übertiteln –
Koproduktion mit dem Theater ABAO Bilbao*

Nachdem Verdi bereits international bekannt geworden war, wollte auch die Pariser Oper ein Werk des Komponisten als Grand opéra aufführen. Verdi entschied sich für seine 1843 entstandene Oper I LOMBARDI ALLA PRIMA CROCIATA, wofür die Librettisten Alphonse Royer und Gustave Vaëz verpflichtet wurden, Soleras Originallibretto in einer französischen Fassung zu überarbeiten.

Im Kern begegnen wir einer spannenden Kreuzrittergeschichte aus dem 11. Jahrhundert – die Handlung spielt in den Jahren 1095–1099 in Toulouse und Palästina mit leidenschaftlicher Romeo-und-Julia- und inzestuöser Onkel-Nichte-Verwicklung, orientalischem Harem- und Kriegerdrama und mitreißendem Reue- und Sieges-Happy-End.

Die Oper, obwohl im 19. Jahrhundert für 40 Jahre ständig erfolgreich aufgeführt, ist heute in den meisten Opernführern kaum erwähnt. Die Bonner Wiederentdeckung der Oper JÉRUSALEM in der Spielzeit 2015/2016 zeigte durch die sehr erfolgreiche Resonanz bei Kritikern und Publikum die große Vitalität dieses Werkes.

Musikalische Leitung: W. Humburg | Inszenierung: F. Negrin
Spielleitung der WA: A. Grün | Bühne: P. Azorín | Kostüme:
D. Franchi | Video: J. Rodón, E. Valenzuela Alcaraz | Chor:
M. Medved | Mit: F. Rojas Velozo, G. Kanaris, M. Tzonev, A.
Princeva, B. Jung, L. Bernad, C. Georg, I. Krutikov, J. M. Linnek /
C. Specht, E. Herold, E. Döring

10. / 15. FEB, OPERNHAUS

SCHAUSPIEL

LILIOM

von FERENC MOLNÁR

Ferenc Molnárs Erfolgsstück ist ein poetisches, komisches und tieftrauriges Märchen über das Leben am Rande der Gesellschaft, über zwei Menschen, die nicht ohne, aber auch nicht miteinander können, und über einen Mann, dem „das Herz unterm Messer“ schlägt: Liliom ist der unangefochtene Platzhirsch auf dem Rummelplatz. Als bester Ausrufer beim Ringelspiel von Frau Muskat kurbelt er die Illusionsmaschinerie fürs gemeine Volk an. Der Aufreißer und Mädchenschwarm ist es gewohnt, sich von Frauen aushalten zu lassen. Dann trifft er Julie. Die Liebe seines Lebens. Frau Muskat schmeißt ihn raus. Nun sitzen beide auf der Straße. Die Existenznot des jungen Paares verschlimmert sich, als Julie schwanger wird. Liliom kann mit der Liebe und der neugewonnenen Verantwortung nicht umgehen. In seiner Überforderung schlägt er um sich – die Schläge treffen die Person, die er liebt: Julie. Bei dem Versuch für seine Familie zu sorgen, lässt sich Liliom von seinem zwielichtigen Freund zu einem Raub überreden. Der geplante Überfall geht schief. Aus Raub wird Mord. Liliom begeht Selbstmord. Kaum im Jenseits angekommen, erwartet ihn das Jüngste Gericht. Nach sechzehn Jahren Fegefeuer bekommt er eine zweite Chance auf Erden. Er kehrt zurück in das irdische Jammertal, in dem er seine verprügelte Frau und sein Kind zurückließ. Kann er diesmal seine Fehler korrigieren?

Regie: S. Hawemann | Bühne: W. Gutjahr | Kostüme: I. Burisch | Dramaturgie: C. Wolfram | Mit: A. Euling, L. Geyer, U. Grossenbacher, C. Gummert, T. Kählert, H. Kraft

15. / 21. / 26. FEB, SCHAUSPIELHAUS

SCHAUSPIEL PORTAL

33 BOGEN UND EIN TEEHAUS

nach dem gleichnamigen Roman von
MEHRNOUSCH ZAERI-ESFAHANI

ab 11 Jahren

Mehrnousch lebt mit ihrer Familie in privilegierten und behüteten Verhältnissen im Iran der 1980er Jahre. Sie liebt ihre stolze Stadt Isfahan, besonders die Brücke der 33 Bogen, die sich im Wasser des Flusses Zayandeh Rud spiegeln, wo die Straßenhändler Eis und gebratene Maiskolben anbieten und man unterm Sternenhimmel in den Teehäusern sitzen und träumen kann. Doch nach dem Sturz des Schahs wird alles anders, der neue Machthaber errichtet eine Diktatur, in der die Menschen und alle Lebensfreude unterdrückt werden. Als der Krieg über Iran hereinbricht, trifft Mehrnouschs Familie eine folgenschwere Entscheidung. Heimlich und ohne Abschied verlassen sie Iran und machen sich auf einen kräftezehrenden, monatelangen Weg. Sie fliehen zunächst in die Türkei und werden dann als Asylsuchende durch das geteilte Deutschland geschickt, bevor sie schließlich ein neues Zuhause finden.

33 BOGEN UND EIN TEEHAUS handelt vom menschlichen Willen zu einem Leben in Freiheit und Selbstbestimmung und beschreibt in poetischen und sinnlichen Bildern Mehrnouschs individuelle Suche danach.

Regie: C. Eberle | Bühne u. Kostüme : K. Simon | Animation:
E. Janka | Dramaturgie: A. Merl

21. / 26. FEB, WERKSTATT

FAMILIENWORKSHOP
EIN SOMMERNACHTSTRAUM

Im Zauberwald ist viel los. Ob verwirrte Gefühle unter Liebespaaren, Zaubersaft oder seltsame Begebenheiten – der eigenen Fantasie sind keine Grenzen gesetzt. Wir werden uns von den Figuren inspirieren lassen und eigene Theaterszenen entwickeln. Ein Schauspielworkshop für Eltern mit Kindern als spielerischer Einstieg für den Theaterbesuch.

Teilnahme nur mit gültiger Eintrittskarte für die Vorstellung am 17. Februar. Anmeldung unter portal@bonn.de

17. FEB, SCHAUSPIELHAUS, FOYER

EXTRAS

QUATSCH KEINE OPER!

RAINALD GREBE

DAS ELFENBEINKONZERT

Er tut es wieder! Noch einmal kommt Rainald Grebe nach seinem grandiosen Erfolg mit seiner Solo-Show DAS ELFENBEINKONZERT in das Bonner Opernhaus.

Rainald Grebe alleine am Klavier, weder „Die Kapelle der Versöhnung“ noch „Das Orchester der Versöhnung“ werden ihn begleiten. Rainald Grebe pur.

3. FEB, OPERNHAUS

MAX MUTZKE & FRIENDS
MEET SPECIAL GUEST

Mittlerweile ist er nicht mehr aus der Reihe QUATSCH KEINE OPER! wegzudenken. Und nicht nur ihm scheint die Bonner Opernbühne zu gefallen, auch seinem Publikum macht er eine Freude damit, immer wiederzukommen und stets mit einem anderen hochkarätigen Überraschungsgast im Gepäck. Thomas Quasthoff, Andreas Kieling und Barbara Schöneberger waren bisher seine Gäste. Lassen wir uns überraschen, welcher Special Guest Max Mutzke mit Frank Chastenier, Wolfgang Haffner und Christian von Kaphengst dieses Mal beehrt.

16. FEB, OPERNHAUS

GASTSPIEL
AMERICAN DRAMA GROUP
MACBETH
von WILLIAM SHAKESPEARE

– In englischer Sprache –

Um 1000 n. Chr.: Die Generäle Macbeth und Banquo begegnen nach einer siegreichen Schlacht drei Hexen, die Macbeth als künftigen schottischen König begrüßen. Seinem Freund Banquo weissagen die Hexen, er sei der Vater vieler Könige. Die Prophezeiung lässt Macbeth und seiner ehrgeizigen Frau keine Ruhe. Angestachelt von Lady Macbeth, ersticht Macbeth König Duncan im Schlaf, und mit dem Blut beschmiert Lady Macbeth

die Schwerter der Wachen, um den Verdacht auf sie zu lenken. Duncans Söhne Malcolm und Donalbain fliehen nach England; Macbeth reißt den Thron an sich. Doch sein Triumph ist von kurzer Dauer, denn das Blutvergießen hat damit erst begonnen.

Regie: P. Stebbings | Musik: P. Flush | Produzent: G. Marshall

18. FEB, SCHAUSPIELHAUS

LATE NIGHT Klappe, Die Vierte
POP

Künstlerinnen und Künstler des Theater Bonn verwandeln einmal im Monat das Foyer des Schauspielhauses in ein begehrtes theatrales Wagnis. Lassen Sie uns gemeinsam trinken, tratschen, tanzen!

22. FEB, SCHAUSPIELHAUS, FOYER



REPertoire

ANSICHTEN EINES CLOWNS nach dem Roman von **HEINRICH BÖLL** | Regie: A. Buddeberg | Kostüme: N. Wellens
Dramaturgie: M. Hammer | Mit: B. Braun

ZUM 50. MAL!

8. FEB, WERKSTATT

CANDIDE ODER DER OPTIMISMUS ein musikalisches Schauspiel nach **VOLTAIRE** | *Leben wir wirklich in der besten aller denkbaren Welten?* | Inszenierung und Bühne: S. Solberg
Kostüme und Co-Bühne: F. Harm | Musik: J. M. Beranek, L. Berg / S. Reißen, P. Breidenbach | Dramaturgie: N. Groß | Mit: W. Eilers, A. Euling, A. Grossi, C. Gummert, T. Kählert, F. Lichotka, G. Maybaum, D.-J. Meißner, A. Schilling, D. Stock

7./23. FEB, SCHAUSPIELHAUS

DER MENSCHENFEIND Komödie von **MOLIÈRE** | *Die tragische Komödie, die komische Tragödie eines Idealisten, der mit seinen Vorstellungen von Leben und Moral an seiner Umgebung scheitert.* | Regie: J. Neumann | Bühne: M. Werner | Kostüme: C. Gayler | Musik: J. Winde | Dramaturgie: C. Wolfram
Mit: B. Braun, C. Czeremnych, L. Geyer, B. Morik, A. Schilling, D. Stock, L. Stäubli, K. Zmerek

3./9. FEB, SCHAUSPIELHAUS

DER WIND HAT MIR KEIN LIED ERZÄHLT | Travestie à la carte | *Ein Feuerwerk der guten Laune, Zwerchfell erschütternde Gags und verblüffende Parodien.* | Regie: S. Kreyer | Mit: D. Breitfelder, J. Brüssau, E. Flemmer

8. FEB, SCHAUSPIELHAUS, FOYER

DIE PHYSIKER Tragikomödie von **FRIEDRICH DÜRRENMATT** | *Was, wenn die Welt ein Irrenhaus ist – schützt Verrücktheit vor Verantwortung?* | Regie und Raum: S. Solberg | Kostüme: F. Harm
Dramaturgie: J. Groß | Mit: S. Basse, J. Falckner, G. Goltz, H. Kraft, S. Wunderlich, M. Zschunke

19. FEB, SCHAUSPIELHAUS

DIE SCHNEEKÖNIGIN | Familienoper nach dem gleichnamigen Märchen von **HANS CHRISTIAN ANDERSEN** | Musik von **MARIUS FELIX LANGE** | Libretto vom Komponisten | mit Übertiteln | Eine Kooperation des Theater Bonn mit der Deutschen Oper am Rhein Düsseldorf Duisburg und dem Theater Dortmund im Rahmen der Reihe Junge Oper Rhein-Ruhr | Musikalische Leitung: D. J. Mayr | Inszenierung: J. Schmid | Büh-

ne und Kostüme: T. Ivshina | Choreinstudierung: M. Medved
Choreografie und Einstudierung: A. Holter | Mit: J. Bauer, D.
Yang, M. Heeschen, S. Blattert, D. Fischer, C. Georg, L. Kemény,
K. Leidig, M. Tzonev, A. Gesell, T. Ivaniv
9. / 17. / 22. FEB, OPERNHAUS

Junge Opern
Rhein Ruhr

DIE ZOFEN von **JEAN GENET** | *Ein exzessives Spiel zwischen
Macht und Ohnmacht* | Regie: C. Bauer | Bühne: F. Dittrich
Kostüme: V. Rust | Projektionen: M. Schwidlinski | Dramaturgie:
E. Hempel | Mit: S. Basse, D. Breitfelder, H. Kraft
3. / 27. FEB, WERKSTATT

EIN SOMMERNACHTSTRAUM nach **WILLIAMSHAKES-
PEARE** | Komödie für Kinder, Jugendliche und Familien von
JENS GROSS | Regie: C. von Rad | Bühne: R. Käselau | Kostüme:
S. Blickenstorfer | Dramaturgie: N. Groß | Musiker: K. Süßmilch,
H. Nierstenhöfer | Mit: W. Eilers, A. Euling, U. Grossenbacher,
C. Gummert, T. Kähler, L. Metzinger, A. Reinhardt, G. Schmidt,
B. Schrein, S. Wunderlich, S. Zenner
8. / 17. FEB, SCHAUSPIELHAUS

EINES LANGEN TAGES REISE IN DIE NACHT
von **EUGENE O'NEILL** | *Der melancholisch-bittere Rausch einer
gescheiterten Familie zwischen Whisky, Morphium und Schuld-
zuweisungen* | Regie: M. Nimz | Bühne: S. Hannak | Kostüme:
J. Kreischer | Video: T. Hallscheidt | Dramaturgie: M. Günther
Mit: S. Basse, W. Rüter, G. Schmidt, S. Wunderlich, S. Zenner
1. / 16. / 20. / 24. FEB, SCHAUSPIELHAUS



JAKOB DER LÜGNER ein Märchen aus der Hölle von
JUREK BECKER | Text **JUTTA BERENDES** und **STEFAN VIERING**
Mit: S. Viering
1. / 9. FEB, WERKSTATT

LINIE 16 *Eine musikalische Achterbahnfahrt durch den rhei-
nischen Untergrund* | Regie: S. Solberg | Mit: C. Czeremnych,
L. Geyer, C. Gummert, T. Kähler, A. Schilling, D. Stock | Live-
Musik: J. M. Beranek, L. Berg / T. Esch, P. Breidenbach
2. / 10. / 22. / 27. FEB, 9. / 15. / 23. / 31. MÄRZ,
SCHAUSPIELHAUS

LOHENGRIN Romantische Oper in drei Aufzügen von
RICHARD WAGNER | Mit Übertiteln | Musikalische Lei-
tung: H. Helfricht | Inszenierung, Bühnenbild, Licht: M. A.
Marelli | Kostüme: I. Bernerth | Dramaturgie: A. K. W. Meyer
Chor: M. Medved | Einstudierung Kinder- und Jugendchor:
E. Klewitz | Mit: P. Kudinov, M. Roschkowski, A. Princeva,
A. Keremidchiev / M. Morouse, D. Kaiser, I. Krutikov, J. You,
C. Specht, S. Bakin, G. Tamutis
1. / 23. FEB, OPERNHAUS

MARX IN LONDON URAUFFÜHRUNG eine
Komödie | Musik von **JONATHAN DOVE** | Libretto **CHARLES
HART** | nach einem Originalszenario von **JÜRGEN R. WEBER**
In englischer Sprache mit deutschen Übertiteln | Auftragswerk
des Theater Bonn | In Kooperation mit der Scottish Opera
Musikalische Leitung: D. Parry / D. J. Mayr | Inszenierung:
J. R. Weber | Bühne und Kostüme: H. I. Kittel | Dramaturgie:
A. K. W. Meyer | Choreinstudierung: M. Medved | Mit: M. Morouse,
Y.-M. Noah, M. Heeschen, C. Georg, C. Williams, J. Mertes,
D. Fischer, B. Di, J. You, D. Yang, E. Döring, A. Lunskis, E. Herold
2. / 8. / 14. FEB, OPERNHAUS

SCHLAFENDE HUNDE URAUFFÜHRUNG | von
LOTHAR KITTSTEIN | *Sex, Drugs und deutsche Lieder: Ein ehe-
maliger Schlagerstar stolpert auf dem Weg zum Comeback über die
eigene Vergangenheit.* | Regie: S. Rogge | Bühne: M. Lübben | Kos-
tüme: M. Strauch | Dramaturgie: M. Günther | Mit: A. Reinhardt,
B. Schrein, K. Schweizer, M. Zschunke
15. FEB, WERKSTATT

WARTEN AUF GODOT von **SAMUEL BECKETT** | *Eine
tragikomische Parabel über das menschliche Dasein im Aus-
nahmezustand* | Regie und Raum: L. Voigt | Licht / Video /



Raum: S. Bischoff | Kostüme: M. Strauch | Musik und Sound-
design: F. Bernhardt | Dramaturgie: N. Groß | Mit: B. Braun,
A. Reinhardt, D. Stock, K. Zmorek

6. / 16. FEB, WERKSTATT

WER IST WALTER URAUFFÜHRUNG von **ARIANE
KOCH** | *Eine humorvolle Spurensuche in einer scheinbar orientierungslosen Gesellschaft* | Regie: S. Blattner | Bühne: M. Miotk
Kostüme: A. Besuch | Musik: C. Brandt | Dramaturgie: E. Hempel
Mit: L. Geyer, U. Grossenbacher, L. Stäubli, G. Schmidt, K. Zmorek

7. / 23. FEB, WERKSTATT

XERXES (SERSE) Drama per musica in drei Akten von
GEORG FRIEDRICH HÄNDEL | Text nach dem Libretto von
NICOLÒ MINATO und **SILVIO STAMPIGLIA** | In italienischer
Sprache mit deutschen Übertiteln | Musikalische Leitung:
R. Dubrovsky | Inszenierung: L. Muscato | Bühne: A. Belli
Kostüme: K. Bottegall | Mit: L. Mancini, L. Kemény, K. Leidig,
S. Blattert, M. Heeschen, L. Bernad, M. Tzovev

24. FEB, OPERNHAUS

SERVICE

ABO MUSIKTHEATER O-FR 8.2. **MARX IN LONDON**
O-MIDO 14.2. **MARX IN LONDON** | O-SA 23.2. **LOHENGRIN** | O-SNO
24.2. **XERXES (SERSE)**

ABO SCHAUSPIEL S-FR & S-KL+ 1.2. **EINES LANGEN TAGES
REISE IN DIE NACHT**, SCHAUSPIELHAUS | S-PR 15.2. **LILIOM**, SCHAU-
SPIELHAUS | S-SA 16.2. **EINES LANGEN TAGES REISE IN DIE NACHT**,
SCHAUSPIELHAUS | S-MI 20.2. **EINES LANGEN TAGES REISE IN DIE
NACHT**, SCHAUSPIELHAUS | S-DO 21.2. **LILIOM**, SCHAUSPIELHAUS
S-SO 24.2. **EINES LANGEN TAGES REISE IN DIE NACHT**, SCHAUSPIEL-
HAUS

SPIELSTÄTTEN

Oper, Am Boeselagerhof 1, 53111 Bonn

Schauspielhaus (ehem. Kammerspiele), Theaterplatz
(Post: Am Michaelshof 9), 53177 Bonn-Bad Godesberg

Werkstatt, Rheingasse 1, 53111 Bonn

VORVERKAUF

Der Kartenvorverkauf für Veranstaltungen im Schauspiel und für ein-
zelne Zusatzveranstaltungen in der Oper startet mit Erscheinen des
Monatsspielplans, spätestens aber am 1. des Vormonats. Bestellte Kar-
ten müssen nach Bestätigung durch die Vorverkaufskasse innerhalb von
fünf Tagen abgeholt werden oder bezahlt sein. Gekaufte Karten werden
nicht zurückgenommen. Bereits bezahlte Tickets können an der Abend-
kasse abgeholt werden. Es gelten die AGB des Theaters Bonn.

THEATERKASSEN

Theater- und Konzertkasse am Münsterplatz

Windeckstraße 1, 53111 Bonn | Mo.–Fr. 10–18 Uhr, Sa. 10–16 Uhr

Kasse im Schauspielhaus (ehem. Kammerspiele), Theaterplatz

Am Michaelshof 9, 53177 Bonn-Bad Godesberg

Mo.–Fr. 10–18 Uhr, Sa. 10–13 Uhr

Hier können Sie auch Karten für viele andere Veranstaltungen in Bonn und der Region erwerben.

ABENDKASSEN

Die Abendkassen sind jeweils eine Stunde, die in der Werkstatt und den
Außenspielstätten jeweils 1/2 Stunde vor Vorstellungsbeginn geöffnet.

Opernhaus: Tel. 0228-77 36 68, Schauspielhaus: Tel. 77 80 22,

Werkstatt: Tel. 77 82 19

TELEFONISCHE KARTENBESTELLUNG

0228 – 77 80 08 und 77 80 22 | Mo.–Sa. 10–15 Uhr

KARTENRESERVIERUNG PER E-MAIL

Theaterkasse@bonn.de

EINTRITTSKARTE ALS FAHRAUSWEIS

Einzelkarten und Abonnementausweise gelten am Tag der Aufführung
(vier Stunden vor Vorstellungsbeginn und bis Betriebsschluss) als Fahr-
ausweis der Stadtwerke Bonn (SWB) und des Verkehrsverbunds Rhein-
Sieg (VRS).

ONLINEVERKAUF

Alle Eintrittskarten sind als print@home-Tickets im Internet unter
www.theater-bonn.de und **www.bonnticket.de** buch- und ausdrückbar.
[einschl. Fahrausweis möglich]

IMPRESSUM: THEATER BONN | *Generalintendant:* Dr. Bernhard Helmich
Kaufm. Direktor: Rüdiger Frings | Spielzeit 2018/19 | *Redaktion:* Dramaturgie, Kasse,
KBB, Marketing | *Redaktionsleitung:* Dr. Anna Linoli | *Fotos:* Thilo Beu
Konzept: LMN | *Gestaltung:* Grafik Theater Bonn | *Redaktionsschluss:* 13.12.2018
Druck: inpuncto:asmuth druck + medien gmbh | Änderungen vorbehalten